**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 42 (1916)

**Heft:** 20

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Europäische Mai-Epistel

Mun ist er da, der Blütenspender. der liebe Mai, wie allzumal, - bracht' wieder für Europas Länder-viel Ariegesnot und Mordskandal. — Das ist ein tolles Kunterbunter — von Bomben, U-Boot, Kriegsgeschütz, - bald geht der ganze Plunder unter, - trotz aller Menschheit Geist und 23its. —

Was keiner je voraus gesehen, — im großen Ariege ward's zur Tat, — es ward ein fürchterlich Geschehen, — was wird davon das Resultat? —

Im Osten will es noch nicht tagen, im Westen sieht's noch dufter aus, - im Güden gibt's nur Miederlagen, -Morden kommt auch nichts heraus. — In Frankreich wird es etwas schwüle, — Italien paßt das Wetter nicht, — Der Russe wiegt sich im Gefühle - von Wutkydurst und Ariegespflicht. — Der Türke läßt das

Kismet walten — und denkt dabei: 's geht wie es geht, - ich lasse unsern Allah schalten — und Mohammed ist sein Prophet. — John Bull kratt sich im Haare: Shoking! spricht er, das kostet viel money, - folgt' ich nur nicht der Ariegsverlocking — wär' die Geschichte längst vorbei; — Die dewils germans sind doch stärker — als ich im Stillen mir gedacht, — das gilt für später mir als Merker, — den ich ins Kontobuch gemacht. - In Oesterreich, in Xüch' und Keller — muß Schmalhans Xüchenmeister sein, — der lette Mann, der lette Keller muß in des Arieges Aingelreihn. — Die Deutschen aber nehmen wacker - den Krieg auch mit dem Teufel auf, - jedoch den Wisson, diesen Racker, — nimmt man nicht gerne in den Kauf. - Umerika, ein harter Brocken, — dran beißt man sich die Jähne aus; — wüßt' ich als Gieger zu frohlocken ich wagte auch mit ihm den Strauß! -Wir wollen's uns mal überlegen, —

was Besonderes in Betracht, — ein Deutscher wird nicht leicht verlegen, — was zu machen ist, das wird gemacht. -

Ganz harmlos, wie im Schoß der Mutter — die "Aleinen" noch zufrieden ruhn, wenn teuer auch Brot, Sleisch und Butter, man trägt es mit Geduld, jenun. — Mehr als verarmen wie die Großen - können wir kleinen Völker nicht, — wenn nur bei den Metamorphosen — keiner dabei den Hals sich bricht. — Wir woll'n uns froh und glücklich preisen - geht dieser Sturm an uns vorbei, - mag er von Hußen uns umkreisen, - sind wir im Innern fest und frei. -

O, jag' die Wolken, Grühlingssonne mit Sturmeswehen aus der Luft, - bring' uns wie früher Maienwonne, — im Grühlingsbluscht und Griedensduft, — auf daß wir einst in Glück umfangen — Europa sehn von lichtern Köhn — und preisend neues Blühn und Prangen: - O Welt, du bist doch wunderschön! -



# Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95

Haut-u. Sexualleiden

**Graue Haare** den und erhalten inner en ihre frühere natür-Schuppen Haarausfall

bestbewährte ,Ricco\*\* Färbemittel! Erfolg garantiert!
Driginalflasche, f. eine ganze Kur
uusreichend, Fr. 5.—, "Ricco"
angewendet nur gegen Schuppen
a. Haarausfall, Fr. 3.—, diskret
lurch , "Ricco" Export,
Undervielden bei Zürich,
Wiedervielden bei Zürich,

# Straussfedern

Kaufzwang. Fr. Kuster, Luzern, Kappeigasse, 152

verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigateure, Frau-endouchen, Gummiwaren, Leib-binden etc. 1350





auf jeden bestehenden Waschherd oder Waschkessel passend empfiehlt 1355
Mechanische Werkstätte
A. Saurwein, Weinfelden.

Gin luftiges Gemeizerbuch! Soeben erschienen:

Paul Hitheer (Redakteur des "Nebelfpalter")

= Der =

Buch boshafter und lustiger Verse.

Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Preis: eleg. geb. 3 Fr. Zu beziehen in allen Buch= handlungen und vom

Berfasser: Paul Altheer, Redakteur d. "Nebelspalter", 3 ürich, Dianastr. Nr. 10.

# 1916 Jean Frey's Schreibmappe

ist zum Preise von Fr. 1.50 per Exemplar zu beziehen. Die Mappe bildet diesmal ein wahres Kunst-werk und zugleich die schönste

# Erinnerung an die Grenzbesetzung

neben zwei Pracht - Farben - Druckbildern von Bundespräsident Motta und Generalstabschef von Sprecher enthält die Mappe über 50 schone Autotypiebilder, die das Leben u. Creiben unserer Truppen im Felde darstellen

Den trefflichen Cext hat die Organisatorin unserer Soldatenstuben, Fraulein Else Spiller, verfasst

Kafaloge in künstlerischer Aussührung liefert die Buche u. Kunstderei Jean Freg. in Jürich. Man verlange Muster und Preis-Offerfen.

### Merkwürdiges Zusammentreffen

Sriti Meier Luftschiffabrikantens-Tochter

Eduard Schulze Luftschiffabwehrkanonenfabrikantens-Sohn

empfehlen sich als Verlobte. 3ng.

## Aphorismen

Manchem Gekrönten paßt die Arone wie dem Spat der Sattel.

Die moderne Liebe gleicht einem Geschwür, das so lange schmerzt, bis es gereift ist. Tuzakovic-Graic